

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 47 (1980)

Rubrik: Chronik von Burgdorf : 1. August 1978 - 31. Juli 1979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

1. August 1978–31. Juli 1979

Fred Scheidegger

August 1978

1. An der Bundesfeier vor der Gsteig-Turnhalle ruft Christoph Berger, Zentralsekretär der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (ein gebürtiger Emmentaler), zu mehr Verantwortung gegenüber dem Staat auf. Ein Lampion- und Fackelzug führt hinaus zur Schützenmatte, wo ein Feuer entflammt wird. Anschliessend trifft man sich in der Markthalle.
- 4./5./6. Unter dem Motto «175 Jahre Dynastie Knie» steht das dreitägige Gastspiel des Circus Knie auf der Schützenmatte.
6. An den Schweizer Meisterschaften im Modernen Fünfkampf in Lützelflüh erringt der junge Burgdorfer Res Aeschlimann den zweiten Platz.
6. † Fritz Röthlisberger-Burri (geb. 1894), gew. stellvertretender Betriebschef EBT.
7. Der Gemeinderat beschliesst, dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement seine Bereitschaft zu bekunden, die Verkehrsgeschwindigkeit im ganzen Stadtgebiet auf 50 km/h herabzusetzen.
9. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Dr. Manfred Zellweger, dipl. Masch.-Ing. ETH, Direktor der Maschinenfabrik Habegger AG, Thun, zum neuen Direktor der Ingenieurschule Burgdorf, mit Amtsantritt am 1. März 1979, gewählt.
11. Das neugegründete «Theater am Scharfenegge» tritt mit dem Stück «Orpheus» des Renaissancedichters Poliziano (berndeutsch von F. Micieli) in den Marktlauben erstmals an die Öffentlichkeit.
11. † Fritz Geiser-Meyer (geb. 1902), gew. Buchhalter in der Firma Schüpbach AG.
- 12./13. Internationale Hundeausstellung in der Markthalle mit über 1100 Hunden. Ausgerechnet auf diesen Zeitpunkt hin veröffent-

licht der Gemeinderat eine Mitteilung, wonach – zusammen mit Schul- und Sportanlagen – auch die Schützenmatte (beliebter Dressurplatz für Hunde) mit einem Hundeverbot belegt werde. Später wird richtiggestellt, dass nur der Sportplatz beim Schwimmbad in das Verbot miteinbezogen ist.

17. Der neugewählte kantonale Baudirektor, Regierungsrat Gotthelf Bürki, besucht – im Zusammenhang mit der zweiten Sanierungsetappe des Schlossfelsens – zum erstenmal offiziell Burgdorf.
18. Bundesrat Fritz Honegger, Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, stattet den Firmen Schüpbach AG und Ivers Lee AG einen Besuch ab und informiert sich über die in der schweizerischen Exportindustrie durch den hohen Frankenkurs entstandene kritische Lage.
18. Das «Burgdorfer Tagblatt» («BT») veröffentlicht einen Bildbericht über das vom Abbruch bedrohte Schlossgut an der Oberburgstrasse und gibt der Erwartung Ausdruck, dass das letzte Wort noch nicht gefallen sei.
18. Im Schlosshof kann am Abend der Leiter des Jugendchores Burgdorf, Andreas Schwarz, zahlreiche angesagte Zuhörer und Mitsänger zu einem Offenen Singen begrüßen.
19. Auf Anregung des Stadtpräsidenten, des Stadtplaners und kultureller Organisationen werden erstmals Sommerveranstaltungen koordiniert und in einem Programmplakat zusammengefasst. Durch Eigenveranstaltungen wird eine Belebung der Altstadt angestrebt. So arbeiten am Wochenende des 18./19. August unter dem Motto «Bieler Künstler malen Burgdorf» verschiedene Maler offen in den Strassen und vor allem in den Marktläuben.
21. Der Gemeinderat steht der Schaffung einer Werkjahrklasse, die von der Primarschulkommission beantragt wird, grundsätzlich positiv gegenüber.
26. † Werner Riesen (geb. 1899), gew. Bundesbeamter.
- 26./27. Die 28. Kornhausmesse erfreut sich bei angenehmem Wetter starken Publikumsbesuches.
- 26./27. Eine Burgdorfer Delegation (mit Stadtpräsident Conrad), das Trommler- und Pfeiferkorps und eine Schülergruppe nehmen am 700-Jahre-Jubiläum der Zähringerstadt Villingen-Schwenningen, BRD, teil.

28. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Finanzplan 1979–1983 mit einer Investitionsquote von 32,5 Mio Franken und dem Verzeichnis der wünschbaren Investitionen und stimmt dem Verkauf des ehemaligen Verwaltungsgebäudes des Gas- und Wasserwerkes an die Firma Simon Keller AG, Medizinischer Sanitätsbedarf, mit 29 gegen 4 Stimmen zu.
28. † Erwin Gfeller-Rauch (geb. 1900), gew. Maurer-Polier.
31. Am frühen Nachmittag wird der Holzschopf neben dem Gsteighof-Bauernhaus nach Selbstentzündung von dort gelagerten Kartoffelflocken ein Raub der Flammen.
31. An der Maturitätsfeier in der Aula des Gymnasiums können 47 Maturanden vom Pennal Abschied nehmen. Gymnasiallehrer Heinz Schibler spricht über Wert und Unwert der Geschichte.

September 1978

- 1./2./3. Der Verband Schweizerischer Bildhauer- und Steinmetzmeister tagt in Burgdorf und besichtigt Kunstdenkmäler von Stadt und Region.
- 2./3. Die Sektion Burgdorf des SAC kann mit einer schlichten Feier die auf 2314 m Höhe gelegene Glecksteinhütte (unterhalb des Wetterhorns) frisch renoviert ihrer Bestimmung übergeben.
3. Ein Erdbeben mit Herd in der Schwäbischen Alb, wo es Millionenschäden verursacht, ist am frühen Morgen auch hier spürbar.
4. Im Bürgerheim kann die älteste Burgdorferin, Frl. Rosa Liechti, ihren 103. Geburtstag feiern.
4. † Hans Zeller-Gloor (geb. 1902), gew. Betriebsleiter.
5. † Hermann Röthlisberger-Schindler (geb. 1893), gew. Betriebschef EBT.
8. An einem «Tag der offenen Tür» besteht Gelegenheit, das neue Alterspflegeheim (südlich des Schlossmatt-Schulhauses) zu besichtigen.
14. Der seit November 1976 in der Stadtkanzlei angestellte und als beruflich sehr tüchtig bekannte junge Stadtschreiber-Adjunkt muss mit sofortiger Wirkung in seinem Amt eingestellt werden, weil er sich – nicht zum Schaden seines Arbeitgebers – Checkbetrügereien zu Schulden kommen liess.

17. † Hanni Della Casa-Iseli (geb. 1909), Gattin von Dr. Franz Della Casa, Augenarzt.
18. Der Gemeinderat führt im Rathaus eine Pressekonferenz über die Quartierplanung Meiefeld-Fink durch. Es sollen die Voraussetzungen für die Besiedlung dieses Gebietes mit rund 2000 Bewohnern geschaffen werden.
18. In Bern wird die Aarbergergass-Woche eröffnet, an der die Stadt Burgdorf als Gast teilnimmt und in zahlreichen Schaufenstern optisch in Erscheinung tritt.
19. † Hans-Rudolf Schläfli-Bürki (geb. 1900), gew. Schriftsetzer.
19. Im «BT» werden die Ergebnisse von Lärmmessungen veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass die Bevölkerung am «städtischen Ring» (Kirchbergstrasse – Gotthelfstrasse – Sägegasse – Emmentalstrasse – Oberburgstrasse – Bernstrasse – Steinhofstrasse) erheblich unter Lärmimmissionen zu leiden hat.
20. Der Stadtrat stimmt in einer kurzen Sitzung einem Projektierungskredit von 130 000 Franken zur Anhandnahme der Planung städtischer Sportanlagen im Lindenfeld zu und genehmigt den Verkauf der Sägerei-Liegenschaft an der Heimiswilstrasse.
21. Eine 34 Personen umfassende und durch Bürgermeister Günter Schröer und Stadtdirektor Horst Bindseil angeführte Reisegesellschaft aus der Stadt Burgdorf an der Aue trifft in Burgdorf ein und erneuert die seit zehn Jahren bestehenden gegenseitigen Kontakte.
21. Die Theaterspielzeit im Casino-Theater wird mit einer beschwingten Aufführung der Komödie «Spiel im Schloss» von Franz Molnar durch das Ensemble des Atelier-Theaters Bern eröffnet.
24. In der Gemeindeabstimmung wird dem Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Regionalspital Burgdorf mit 3583 Ja gegen 400 Nein und dem Erwerb des Teilstückes des Areals der Firma Losinger AG an der Lyssachstrasse mit 3077 Ja gegen 945 Nein zugestimmt. Die Stimmbeteiligung: 43 %. Für die Gründung des Kantons Jura sprechen sich in der eidgenössischen Abstimmung 2979 Burgdorfer Stimmbürger aus, dagegen 1113. Gesamt-schweizerisch wird der Jura überraschend deutlich (mit 1309288 Ja gegen 281937 Nein) als 23. Kanton aufgenommen.
25. Die Plattenspielerfabrik Lenco AG (Burgdorf/Oberburg) kämpft mit ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten, was für die Belegschaft von 330 Personen nichts Gutes ahnen lässt. Hauptgründe

sollen der Dollarsturz und die Konkurrenz durch billige japanische Produkte sein. Die Burgdorfer Behörden haben ihre Vermittlungsdienste angeboten.

27. † Olga Egger (geb. 1895) gew. Lehrerin.
28. Die Progressa AG, Möbelfabrik in Oberburg, teilt in einem Pressecommuniqué mit, dass die Element Küchen AG Bern, eine Tochtergesellschaft der Troesch & Co. AG, Bern, die Aktienmehrheit erworben hat und einen Teil ihrer Produktion nach Oberburg verlagern will.
28. Der Gemeinderat hat einen neuen Anlauf zur Realisierung eines Saalbaus auf dem Schützenhaus-Areal beschlossen. Dabei soll auf bestehende Pläne der Architekten Bechstein und Niethammer von 1963 zurückgegriffen werden. Es wurde eine Projektgruppe eingesetzt und ein Vorprojektkredit von 30 000 Franken gesprochen.
- 29./30. Das Jugendhausfest, durchgeführt zur Förderung der Schaffung eines Jugendclubs im alten Elektrizitätswerk, ergibt nicht ganz die erhofften Einnahmen.

Oktober 1978

2. In der Lenco AG werden vorläufig 60 Entlassungen vorgenommen.
2. Ihren 80. Geburtstag kann Frau Margrit Howald-Senn begehen, die als Präsidentin der Brockenstube-Kommission und des Gemeinnützigen Frauenvereins eine segensreiche Tätigkeit entfaltete.
3. Der auch mit Burgdorf eng verbundene Berner Ständerat Fritz Krauchthaler, Wynigen, gibt seinen Rücktritt auf Ende 1979 bekannt.
3. Das Mühlistöckli an der Mühlegasse, ein markantes Gebäude, soll von der Inhaberin der ganzen Häuserzeile, der Amtersparniskasse Burgdorf, renoviert und in seiner ursprünglichen Form wiederhergestellt werden.
4. Die Firma E. Moser AG, Fahrzeugbau, Lyssachsachen, hat die erste Serie von 140 Kehrrichtwagenaufbauten für die Stadtverwaltung der türkischen Millionenstadt Istanbul ausgeliefert.
6. Der von einem Organisationskomitee unter Stadtpräsident Conrad durchgeführte 1. Burgdorfer Stadtlauf geht vor einer imposanten Publikumskulisse vor sich. Auf dem 15mal zu durchlaufenden

540 m langen Rundkurs durch die Burgdorfer Oberstadt siegt der Schweizer Langstreckenläufer Markus Ryffel vor dem Finnen Martti Vainio.

9. † Hans Leuenberger (geb. 1898), gew. Staatswegmeister.
9. Erstmals vernimmt die Öffentlichkeit erste Resultate der vom Gemeinderat unter Mithilfe seines Beraters, Dr. H. Keller, St. Gallen, ausgearbeiteten Reorganisationsvorschläge für die Stadtverwaltung: Die Zahl der Verwaltungsabteilungen soll von bisher 14 auf 7 reduziert und die Präsidialabteilung soll ausgebaut werden. Daneben würden noch die Bauverwaltung, die Finanzverwaltung, die sozialen Dienste, die Polizei- und Wehrverwaltung, die Steuerverwaltung und die Industriellen Betriebe selbständige Verwaltungszweige bilden.
10. Das 1927 vom Berner Kunstmaler Ernst Linck geschaffene Wandbild des Venners Jakob Fankhauser an der Kirchbühl-Fassade des Grosshauses wird im Rahmen der Fassadenrenovation durch den Berner Restaurator Josef Fischer erneuert.
11. † Bertha Kreis (geb. 1898), langjährige kaufmännische Angestellte im städt. Bauamt.
13. «Pro Burgdorf» lanciert unter dem Motto «Emmentaler Wochen» eine Schaufensteraktion mit Wettbewerb.
14. 24 Gewinner des von «Pro Burgdorf» im Rahmen der Berner Aarberggass-Woche durchgeführten Wettbewerbes verbringen «einen Tag in Burgdorf» und sind des Lobes voll über die Aufnahme.
16. Der Gemeinderat wählt Frl. Christa Corbella, bisherige Verweserin des Amtes, als neue Schulsekretärin.
17. † Heinrich Bärtschiger-Kissling (geb. 1916), gew. Buchbinder und Stadtmusikant.
18. Im Schülerrestaurant der Gewerbeschule wird über die neue Fachklasse für Serviceangestellte orientiert.
18. † Fritz Rüfenacht-Bütikofer (geb. 1898), gew. Gärtner im Bürgerheim.
20. An der Preisverteilung der vom Verkehrsverein durchgeführten Aktion «Burgdorf in Blumen» können 491 Personen mit Preisen bedacht werden.

22. In der Stadtkirche kann die reformierte Kirchgemeinde während des Gottesdienstes ein von den Familien Aebi, Maschinenfabrik, gestiftetes Kirchenfenster von Bruno Bischofberger (Ausführung: Konrad Vetter) entgegennehmen.
23. Die Lenco AG muss beim Richteramt ein Nachlassstundungsgesuch einreichen.
23. An einer Besprechung der Grossräte aus dem Emmental und Oberaargau mit Baudirektor Gotthelf Bürki wird erneut von der Tunnel-Variante für die Umfahrungsstrasse Burgdorfs gesprochen.
25. † Hans Ruprecht-Wagner (geb. 1919), langjähriger Präsident der Primarschulkommission und während vier Jahren Gemeinderat.
26. Bei der Wiederherstellung des Katzenstieges am nördlichen Schlossabhang kommt ein etwa acht Meter langes Stück der alten Wehrmauer zum Vorschein.
28. In Busswil/Heimiswil stirbt im Alter von 76 Jahren der auch mit Burgdorf eng verbundene Landwirt Hans Steffen (geb. 12. April 1902), der als Bauerndichter bekannt wurde und eine stattliche Reihe von Erzählungen, Gedichten und Romanen hinterlässt.
30. Der Stadtrat beschliesst die Schaffung von drei neuen beamtenrechtlichen Stellen: einer «Stabsstelle Planungskoordination, Dokumentation und Organisation» und einer Verwaltungsangestelltenstelle in der Präsidialabteilung (früher Stadtkanzlei) und der Stelle «Mitarbeiter Planung» im Stadtbauamt, stimmt den Überbauungsplänen Armsünderweg, Schlossgasse und Lindenfeld zu und genehmigt, ohne Begeisterung (was sich in zahlreichen Stimmenthaltungen ausdrückt) einige «vergessene» Bauabrechnungen des Tiefbauamtes, die bis ins Jahr 1961 zurückreichen.
30. Der Gemeinderat wählt Anton Gasser, geb. 1951, zurzeit Gemeindeschreiber-Stellvertreter in Münchenbuchsee, zum neuen Stadtschreiber-Adjunkten.
31. In der zweiten Sitzung seiner «Minisession» genehmigt der Stadtrat das mit einem Aufwand und Ertrag von je 35 862 260 Franken ausgeglichene Budget 1979, wobei er allerdings den Betrag von 116 000 Franken für eine Lichtsignalanlage an der Migros-Kreuzung streicht. Ein Antrag der Parteilosen auf Senkung des Steuerfusses von 2,5 auf 2,4 wird mit allen gegen 2 Stimmen verworfen.

November 1978

2. Die Volkswirtschaftskammer Emmental orientiert über die geplante Schaffung einer Werkklasse für schwache Primarschüler und Schüler der Kleinklassen A für Burgdorf.
3. Dem Burgdorfer Goldschmied Kurt P. Neukomm ist in Hamburg für seine zwei Kreationen «Reisfeld» die Auszeichnung «Juwel des Jahres 78» zugesprochen worden.
4. Der Verband der Musikschulen der Deutschschweiz führt in unserer Stadt seine ordentliche Mitgliederversammlung durch.
7. † Walter Ryf-Röthlisberger (geb. 1912), gew. Landwirt.
8. † Rosa Liechti (geb. 1875). Die liebenswürdige älteste Burgdorferin, gebürtig aus La Chaux-de-Fonds, stirbt nach kurzer Krankheit im Bürgerheim in ihrem 104. Lebensjahr.
9. Die Stiftung zur Förderung der Abteilung Chemie vermachte aus Anlass ihres in Burgdorf gefeierten 25jährigen Bestehens der Ingenieurschule Burgdorf 80000 Franken zur Anschaffung eines Apparates.
11. Der Lehrergesangverein, verstärkt durch den Gymnasiumschor, und das Kammerorchester Burgdorf erfreuen in der Stadtkirche unter Leitung von Kurt Kaspar mit einem Schubert-Konzert.
14. † Samuel Stadler (geb. 1920), gew. Bäcker.
15. † Ernst Bangerter-Lüthy (geb. 1890), gew. Tiefbautechniker.
15. Das seit einigen Wochen schon im Betrieb befindliche Alterspflegeheim wird feierlich eingeweiht. Der Präsident des Stiftungsrates, Dr. Werner Gallati, dankt in seiner Festansprache allen Beteiligten, vor allem dem Gründer der Stiftung, Dr. Hans Stauffer, für ihren Einsatz, und Regierungsrat Dr. Kurt Meyer würdigt das geschaffene grosse Sozialwerk.
17. Der Lenco AG wird eine vorerst auf vier Monate befristete Nachlassstundung gewährt.
17. Es wird ein Verein Jugendhaus gegründet, dessen Zweck der Betrieb eines Jugendhauses für sinnvolle Freizeitgestaltung sein soll.
17. Im Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse wird ein «Dritte-Welt-Laden» eröffnet.
18. Der Schweizerische Schützenrat versammelt sich in Burgdorf zu seiner ordentlichen Herbsttagung.

- 18./19. Ein aussergewöhnlicher Basar in der Sekundarschulanlage Gsteighof zugunsten einer Neugestaltung und Belebung der Spiel- und Pausenplätze zieht grosse Besuchermassen an.
20. Der Stadtrat stimmt dem Abtausch der Bauamtsliegenschaft an der Heimiswilstrasse gegen die sogenannte Schafrothmatte an der Sägegasse (zur Arrondierung des Schützenhausareals) zu und bewilligt einen Kredit von 310530 Franken für die Differenz des amtlichen Wertes (zuzüglich Nebenkosten). Ferner bewilligt er die Auslösung der Phase V der Stadtplanung, die Sanierung eines Stücks der alten Stadt- und Wehrmauer westlich des Schlosses (Kredit 256000 Franken) und die Erstellung einer Bushaltestelle südlich des Pleerweges beim Spital (Kredit 70000 Franken).
21. † Hermann Hänggi (geb. 1894), gew. Prokurist der Alpina Käse AG. Der tüchtige Berufsmann war in den zwanziger und frühen dreissiger Jahren Weltmeister und Olympiasieger im Kunstturnen.
25. Die Delegiertenversammlung des Frauenturnverbandes Oberaargau-Emmental in Huttwil ernennt die langjährige Präsidentin, Frau Klärli Aeschlimann, Burgdorf, zur Ehrenpräsidentin.
- 25./26. Im Hallenbad trifft sich die nationale Schwimmerelite zu einem Trainingskurs.
- 25./26. Zwei Konzerte der Stadtmusik Burgdorf (Leitung Ernst Obrecht) in der Aula der Sekundarschule, in denen auch der Solothurner Pianist Urs Jaeggi mitwirkt, finden viel Beifall.
26. Der erste Schnee bedeckt am Morgen Dächer und Gärten.
28. Eine weitere Etappe im Spitalumbau ist erreicht: Im Erdgeschoss des Erweiterungstraktes kann die neue Spitalküche – mit Fliessbandbeförderung der Tablettts – in Betrieb genommen werden.
28. An einer Veranstaltung der FDP kommt es zu einem angeregten kontradiktorischen Dialog zwischen Nationalrat Dr. Otto Fischer (FDP, Bern) und Peter Vollmer (SP, Bern) über die bevorstehende Busipo-Abstimmung.
29. An der 2. ordentlichen Burgergemeindeversammlung des Jahres werden sämtliche Anträge des Vorstandes (Erwerb einer Liegenschaft an der Bärenstrasse in Oberburg, Umbaukredit für Haus Kornhausgasse 4 und zwei Burgeraufnahmegesuche) einstimmig genehmigt.
30. Nach 48 Dienstjahren tritt Hans Mani, während 20 Jahren Leiter des Postcheckamtes Burgdorf, in den Ruhestand.

Dezember 1978

2. Die Sektion Burgdorf des Schweizer Alpenclubs (SAC) stimmt der Aufnahme von Frauen, für die an einer schweizerischen Delegiertenversammlung grünes Licht gegeben wurde, mit 79 gegen 9 Stimmen (12 Enthaltungen) zu.
3. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird das Bundesgesetz zur Einführung einer Bundessicherheitspolizei (Busipo) mit 56 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt, klar angenommen werden dagegen das Berufsbildungsgesetz, der Milchwirtschaftsbeschluss und das Tierschutzgesetz.

Die Burgdorfer Resultate :

Eigenössische Abstimmungen

1. Milchwirtschaftsbeschluss	3037	Ja	1422	Nein
2. Tierschutzgesetz	4080	Ja	616	Nein
3. Bundessicherheitspolizei	2183	Ja	2393	Nein
4. Berufsbildungsgesetz	2396	Ja	2117	Nein
Stimmbeteiligung	46,85 %			

Kantonale Abstimmung

Volksbegehren für kleinere Schulklassen	1748	Ja	2766	Nein
Stimmbeteiligung	47,05 %			

Im Gesamtkanton wird die Initiative mit 165262 Nein gegen 89774 Ja (Stimmbeteiligung 43 %) deutlich abgelehnt.

In der Burgdorfer Gemeindeabstimmung wird der Voranschlag mit seltener Deutlichkeit – 3111 Ja gegen 1272 Nein – angenommen, und auch zwei Sachvorlagen finden Zustimmung.

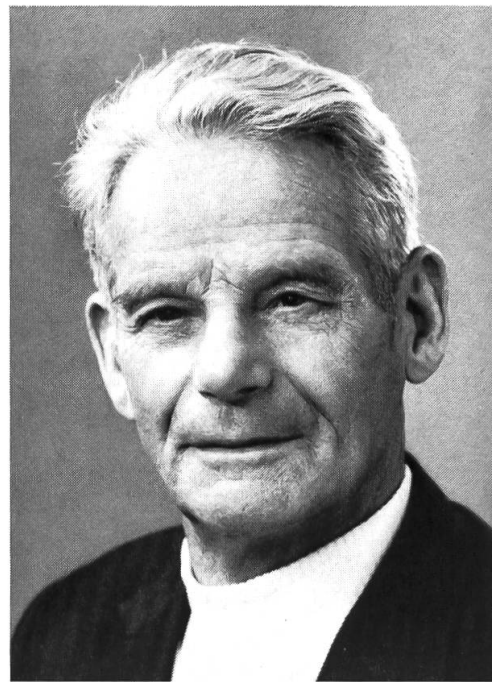
Gemeindeabstimmungen

1. Voranschlag, Festsetzung der Gemeindesteuer und Hundetaxe	3111	Ja	1272	Nein
2. Überbauungsplan Armsünderweg – Gestaltungsplan Schlossgasse mit Sonderbauvorschriften	3454	Ja	943	Nein
3. Überbauungsplan mit Detailplanpflicht Lindenfeld	2903	Ja	1426	Nein

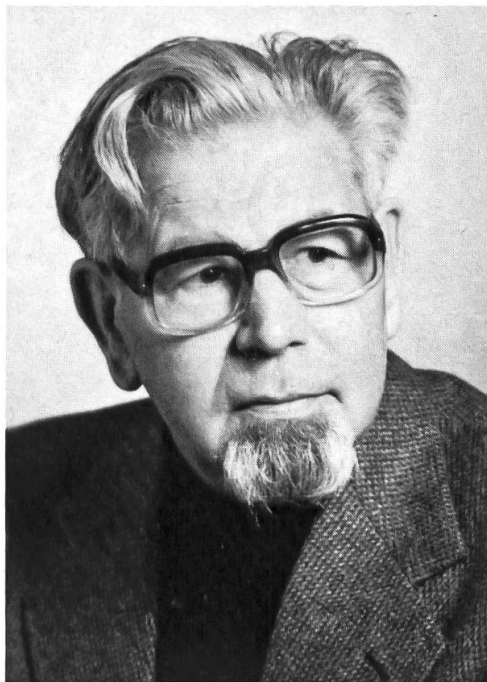
3. Der Ochesterverein Burgdorf tritt in der Aula Gsteighof mit einem Konzert an die Öffentlichkeit. Solisten sind: Marietta Christinat (Violine), Paul Haemig (Querflöte) und Adrian Heimgartner (Blockflöte und Querflöte).



Bertha Kreis
1898–1978



Hermann Hänggi
1894–1978



Hans E. Ruprecht
1919–1978



Adolf Haller
1902–1979



Charlotte Conrad-Nicola
1887–1979



Max Ammann
1906–1979



Dr. Hans Jost
1933–1979



Hermann Giraudi
1902–1979

4. Der Gemeinderat nimmt vom gesundheitsbedingten Rücktritt von Hansruedi Salzmann (SP) als Gemeinderat und Vizestadtpräsident auf Ende des Jahres Kenntnis. Der Demissionär gehörte dem Gemeinderat seit 1. Januar 1968 an und stand dem Ressort Polizeiwesen vor.
4. Stadtplaner Hans-Urs Haldemann, dessen Amt demnächst aufgehoben wird, wird vom Gemeinderat auf den neugeschaffenen Posten «Stabsstelle 2» in der Präsidialabteilung gewählt.
4. Der Gemeinderat beschliesst, das überarbeitete Verkehrskonzept Oberstadt zu publizieren und möglichst umgehend in Kraft zu setzen.
5. † Walter Blaser-Märki (geb. 1899), gew. Fabrikant.
5. † Emil Schlatter (geb. 1897), gew. Lokomotivführer EBT.
6. Auf der neuen Armeefahrzeug-Einstellhalle des AMP Burgdorf (Fläche 11 000 m², Kosten 6 Mio Franken) flattern die bunten Bänder der Aufrichtetanne.
8. An der Jungbürgerfeier im Gemeindesaal sprechen Stadtpräsident Max Conrad, Pfr. Bernhard Nüesch und die Jungbürgerin Carmen Scherer.
8. Einmal mehr dient die Stadtkirche als stimmungsvoller Rahmen für eine militärische Brevetierungsfeier: diesmal werden 11 junge Ärztinnen zu Rotkreuzärztinnen und 31 junge Ärzte zu Militärärzten ernannt.
8. Im Theater am Scharfenegge beginnen «Tage des offenen Ateliers» an denen Werke von Burgdorfer Künstlern vorgestellt werden.
9. † Alphons Rippstein-Wüthrich (geb. 1899), Inhaber eines Lebensmittelgeschäftes an der Lyssachstrasse.
10. An der evangelisch-reformierten Kirchgemeindeversammlung wird ein Antrag auf Senkung der Kirchensteuer von 7 auf 6 % mit grossem Mehr abgelehnt.
12. An einer Presseorientierung werden die aus einem Wettbewerb hervorgegangenen Vorprojekte dreier Architekten für eine Doppeltturnhalle Sägegasse vorgestellt.
12. Das Regionalkomitee Zentralschweiz des Schweiz. Tennisverbandes bestimmt Burgdorf als Standort für das nationale Leistungszentrum der Region.

13. Die Parkhaus Graben AG legt dem Gemeinderat und dem Oberstadtleist ein Projekt zur Realisierung eines Parkhauses Graben vor.
13. † Ernst Mühlemann-Käppeli (geb. 1918), gew. Schmied.
18. In seiner letzten Sitzung des Jahres bewilligt der Stadtrat einstimmig einen Projektierungskredit von 96 000 Franken für die Erstellung der Doppeltturnhalle Sägegasse.
18. Im Bürgerheim kann bei erstaunlicher geistiger und körperlicher Beweglichkeit Ernst Zbinden seinen 96. Geburtstag feiern.
19. † Otto Kienle-Aeberhardt (geb. 1915), Installateur.
21. Im «BT» wird ausführlich über die Möglichkeit berichtet, eine bestehende Sammlung von schweizerischen Volksmusikinstrumenten dauernd nach Burgdorf zu bringen, auf die Stadtrat Heinz Schibler aufmerksam gemacht hat, und gegenüber der die Behörden bereits erste Schritte unternommen hatten. Als Standort käme das Kornhaus in Frage.
27. An einer Parteiversammlung der FDP wird Stadtrat Peter Trachsel als Kampfkandidat für die Gemeinderatsersatzwahl nominiert.
28. † Max Schwendimann (geb. 1915), Speditionschef und bekannter Musikant.

Januar 1979

2. † Dorothea Gürtler-Schwab (geb. 1898), Gattin von Pfarrer Hans Gürtler.
3. Das «Burgdorfer Tagblatt» präsentiert sich mit der ersten Nummer des 149. Jahrgangs in neuer Aufmachung: Die wichtigsten lokalen und regionalen Meldungen werden auf der 1. Seite plziert, es werden mehr Bilder veröffentlicht und neue Rubriken geschaffen. Das «BT» soll – angesichts neuer Zeitungszusammenschlüsse – noch ausgeprägter als bisher zur Zeitung aller Burgdorfer werden.
3. † Elsa Gabriel-Fankhauser (geb. 1897), Witwe von Karl Gabriel.
5. Nur fünf Tage nach seinem Rücktritt als Verwalter des Seelandheims Worben ist der gebürtige Burgdorfer Werner Dennler, geb. 1912 als Sohn des Lehrers Emil Dennler, alt Grossrat, gestorben.
7. Der neue Organist an der Stadtkirche, Jürg Neuenschwander aus Langnau, nimmt seine Tätigkeit auf.

9. † Max Ammann-Koestler, Kaufmann (geb. 1906), wohnhaft gewesen an der Pestalozzistrasse 45.
15. Ein «Überparteiliches Komitee» stellt Stadträtin Lucie Schletti als zweite Kandidatin für die Gemeinderatsersatzwahlen vom 18. Februar auf.
18. Als Gemeinderatskandidat der Sozialdemokratischen Partei wird Stadtrat Armin Schütz, Primarlehrer, nominiert.
18. Gemäss Publikation im «Anzeiger» soll das mehrfach modifizierte Verkehrskonzept Oberstadt auf 1. März in Kraft treten.
22. † Hans Wilhelm Wismann-Sigrist (geb. 1899), alt Bildhauer.
22. Der Gemeinderat beschliesst neue Öffnungszeiten der Abstimmungs- und Wahllokale. Neu ist vor allem, dass schon am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr gestimmt werden kann. Dagegen werden am Sonntag die Urnen schon um 12 Uhr geschlossen.
23. Ein auf Einladung des Handels- und Industrievereins Burgdorf vom Berner Historiker und Nationalrat Prof. Walther Hofer gehaltener Vortrag findet wegen seiner Kritik an einer Reise von Ausenminister Bundesrat Aubert nach Westafrika gesamtschweizerisches Echo.
26. Nach der neusten Veröffentlichung über die Burgdorfer Wohnbevölkerung zählte unsere Stadt am 1. Dezember 1978 15 693 Einwohner (davon 8020 weiblichen und 7673 männlichen Geschlechts). Das Ausländerkontingent betrug 1599 Personen.
28. An einer ausserordentlichen Versammlung der reformierten Kirchengemeinde wird Jürg Häberlin, Limpach, geb. 1945, als Seelsorger für das Pfarramt II gewählt.
30. † Ernst Schütz-Knuchel (geb. 1903), gew. Tankwart.

Februar 1979

7. † Clara Bracher-Bichsel (geb. 1906), Gattin von Hans Bracher.
9. Zum Abschluss einer vom «Emmentalischen Komitee für die Atomschutzinitiative» durchgeführten «Informationswoche» durchzieht ein Demonstrationszug mit Transparenten und Fackeln die Strassen.

10. † Ernst Herren (geb. 1892), gew. Landwirt.
18. Bei der Ersatzwahl in den Gemeinderat erreicht erwartungsgemäss keiner der drei Kandidaten das absolute Mehr, so dass ein zweiter Wahlgang durchgeführt werden muss. Stimmen erhielten: A. Schütz (SP) 2053, P. Trachsel (FDP) 2009, und Frau Schletti 924 Stimmen.
Stimmbeteiligung: 57,4 Prozent.

In der eidgenössischen Volksabstimmung werden die Atominitiative und die Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters auf 18 Jahre nur knapp abgelehnt. Deutlich bachab geschickt wird ein Suchtmittel-Reklameverbot, mit grossem Mehr angenommen aber die Förderung der Fuss- und Wanderwege.

Die Burgdorfer Resultate:

1. Stimm- und Wahlrecht für 18jährige	2602	Ja	3004	Nein
2. Fuss- und Wanderwege	4921	Ja	679	Nein
3. Suchtmittelreklame	2514	Ja	3063	Nein
4. Atominitiative	2412	Ja	3154	Nein

In der kantonalen Abstimmung werden alle drei Vorlagen abgelehnt: die Initiative für einen kantonalen Ombudsmann, der Gegenvorschlag des Grossen Rates und die PdA-Initiative für höhere Kinderzulagen.

Die Burgdorfer Resultate:

1. Ombudsmann-Initiative	1821	Ja	3000	Nein
2. Gegenvorschlag	1433	Ja	2819	Nein
3. Kinderzulagen	2730	Ja	2611	Nein

19. Der Burgdorfer Stadtrat genehmigt nach langwieriger Redeschlacht den Überbauungsplan Bahnhofstrasse Oberburg (zur Sicherung der Sanierung des Niveauübergangs), verzichtet aber darauf, eine Kreditvorlage für eine Strassenüberführung in Auftrag zu geben.
26. Zur «Wahrung der Interessen des Gastgewerbes der Stadt Burgdorf» ist eine Interessengemeinschaft (IG) Burgdorfer Stadtwirte gegründet worden.
28. In einer schlichten Feier gedenkt die Sektion Burgdorf des SAC der vor hundert Jahren erfolgten Gründung.

März 1979

1. Die Inkraftsetzung einer Versuchsphase des neuen Verkehrskonzeptes Oberstadt ist – des Einganges neuer Einsprachen beim Regierungsstatthalter wegen – auf unabsehbare Zeit verschoben worden.
7. † Charlotte Conrad-Nicola (geb. 1887), Witwe des ehemaligen Oberförsters Adrian Max Conrad.
8. Im Keller des im Umbau befindlichen Zunfthauses zu Metzgern ist die erste Burgdorfer «Disco» eröffnet worden, womit diese moderne Rhythmen mit magischen Lichteffekten paarende Er rungenschaft auch bei uns Eingang gefunden hat.
10. Unter dem Patronat des Verkehrsvereins gastiert der weltberühmte Chor der Wiener Sängerknaben in der Stadtkirche und erfreut die zahlreichen Besucher mit seinen erfrischenden Liedern.
11. Mit überraschender Deutlichkeit wird im zweiten Wahlgang der Freisinnige Peter Trachsel, Fürsprecher und Direktor des Eidg. Amtes für Verkehr, als neuer Burgdorfer Gemeinderat gewählt. Trachsel vereinigt 2086 Stimmen auf sich, Schütz nur noch 1810, bei 41,4 Prozent Stimmbeteiligung. Frau Schletti hatte ihre Kandidatur zurückgezogen.
17. Eingeladen von der Frauenzentrale Burgdorf spricht die Zürcher Ständerätin Emilie Lieberherr im Casino-Saal über die Arbeit der von ihr präsi dierten Kommission für Frauenfragen.
17. Unter dem Präsidium von Urs Aeschmann führt der Handwerker- und Gewerbeverein Burgdorf im Stadthaus seine 100. Hauptver sammlung durch. Im September soll als Jubiläumsausstellung die «Jubila 79» veranstaltet werden.
17. † Olga Ingold (geb. 1896), gew. Klavierlehrerin.
18. An der Delegiertenversammlung des Eidg. Jodlerverbandes in der Burgdorfer Markthalle wird unsere Stadt gegen die Konkurrenz von Interlaken als Festort für das Eidgenössische Jodlerfest 1981 bestimmt. Für Burgdorf sprechen sich 353 Delegierte aus, für Interlaken 257.
19. Der Stadtrat beschliesst einen Kredit von 100 000 Franken für die Wiederherstellung des Armsünderweges am Schlosshang und lässt sich über den Stand der Reorganisation der Stadtverwaltung orientieren.

23. In der Stadtbibliothek wird eine Ausstellung von Lithographien der Berner Künstlerin Marguerite Frey-Surbek eröffnet.
23. An der Diplomfeier der Ingenieurschule Burgdorf, an der 134 Absolventen ihr Diplom entgegennehmen können, hält Regierungsrat Dr. Bernhard Müller ein zeitkritisches Referat.
- 24./25. Das Hallenbad ist Austragungsort der Schweiz. Hallenmeisterschaften im Kunstschwimmen.
25. Nach nur zweijähriger Tätigkeit nimmt Pfarrer R. Müller in der Neumattkirche Abschied von Burgdorf.
30. † Ida Niederhauser (geb. 1892), langjährige Angestellte der Confi-serie Nadelhofer.
31. Nach 36½ Jahren im Dienst der höheren technischen Ausbildung tritt der Direktor der Ingenieurschule Burgdorf, dipl. El. Ing. Hans Markwalder, in den wohlverdienten Ruhestand. Er verstand es, im «Technikum» als Hausvater eine Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens zu schaffen.

April 1979

2. † Laurenz Mächler (geb. 1889), alt Coiffeurmeister.
9. Im «BT» wird eine Diskussion über die Notwendigkeit der massiven Verbauung der Emmeufer zwischen Waldeggbrücke und Heimiswilbrücke eröffnet, die in den Wintermonaten vorgenommen wurde. Dagegen sprechen sich die Stadtplanungskommission, Naturschutz- und Fischereikreise aus, während die Schwellenkommission und der Kommandant der Wehrdienste die Massnahmen rechtfertigen.
10. Die Stadtbibliothek, 1729 von Dekan Johann Rudolf Gruner gegründet, kann ihr 250jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass wird im Schloss eine Ausstellung eines Teils ihrer Kostbarkeiten durchgeführt (siehe auch Jahresbericht des Rittersaalvereins).
11. Der Orchesterverein unter der Leitung von Erich Müller und mit der Sopranistin Nassrin Azarmi als Solistin erfreut im Gemeindegemeinschaftssaal mit einem Frühlingskonzert, das fast ausschliesslich Werken Mozarts gewidmet ist.

11. Die im Stadthaus durchgeführte Gläubigerversammlung der Lenco AG leitet die Liquidation der Firma ein. Ein Teil der Tätigkeit wird von der neugegründeten Lenco Audio AG weitergeführt.
12. Die Verwaltungsrechnung der Stadt pro 1978 schliesst bei Einnahmen von 40249065 Franken und Ausgaben von 40229741 Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 19324 Franken ab, wobei Abschreibungen im Betrage von 6,5 Mio Franken einbezogen sind.
18. Aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Handwerker- und Gewerbevereins Burgdorf führt der Kantonal-bernische Gewerbeverband seine Delegiertenversammlung im Gasthof Löwen in Heimiswil durch.
22. In der dicht besetzten Stadtkirche nimmt Pfarrer Bernhard Nüesch nach fast zwanzigjährigem segensreichen Wirken in Burgdorf Abschied von seinem Pfarramt, wird aber hier wohnhaft bleiben.
23. Zu einem politischen Eklat kommt es im Burgdorfer Stadtrat, indem nicht der vom Gemeinderat vorgeschlagene Gemeinderat Klaus Eichenberger, sondern der neugewählte Gemeinderat Peter Trachsel als Präsident der Polizeikommission gewählt wird. Sozialdemokraten und Landesring sind dafür verantwortlich. In der gleichen Sitzung wird eine Motion erheblich erklärt, die durch eine Teilrevision der Gemeindeordnung die Durchführung der im November fälligen Gemeinderatswahlen nach dem Proporz- (statt nach dem Majorz-) Wahlverfahren ermöglichen will.
26. An einem von der Stiftung «Dialog» zusammen mit dem Gymnasium Burgdorf organisierten Hearing in der Aula der Sekundarschule haben Schüler der Gymnasien Burgdorf und Langenthal Gelegenheit, sich über die Haltung der vier schweizerischen Bundesratsparteien FDP, CVP, SP und SVP orientieren zu lassen und ihren obersten Spitzen kritische Fragen zu stellen.
26. An der in Burgdorf durchgeführten Hauptversammlung der Regionalsektion Emmental-Oberaargau der «Freunde des Berner Juras» bekräftigt Regierungsrat Henri-Louis Favre, dass der Kanton Bern keine Einmischung in seine inneren Angelegenheiten (aus dem neuen Kanton Jura) duldet.
27. Nach 40 Jahren Arztpraxis in Burgdorf tritt Dr. med. C. Braendli-Wyss, der unzähligen Patienten bei Tag und bei Nacht Hilfe gebracht hat, in den Ruhestand.

Mai 1979

2. Die Tatsache, dass am Nachmittag des 1. Mai die Burgdorfer Detaillisten gemäss Ladenschlussreglement ihre Geschäfte geschlossen halten müssen, während z. B. das «Shopyland» in Schönbühl, aber auch die Ausstellung einer Möbelgrossfirma in der Burgdorfer Markthalle geöffnet waren, führt zu einem Protest der «Pro Burgdorf».
3. Die Hauptversammlung des Verkehrsvereins der Stadt Burgdorf muss von der Demission ihres Präsidenten Max Rohrer Kenntnis nehmen, der den Verein während 14 Jahren mit grossem persönlichem Einsatz leitete. Er wird zum Ehrenmitglied ernannt. Neuer Präsident ist Heinz Winzenried, Bäckermeister.
4. † Paul Haslebacher (geb. 1921), Freileitungsmonteur.
5. Im Gemeindesaal tagen die SAC-Präsidenten aus der ganzen Schweiz und stimmen dem Antrag auf Fusion mit dem Frauenalpenclub mit grossem Mehr zu.
5. Das nach dem Brand vom November 1972 durch die neugegründete Rothöhe AG wiederaufgebaute Restaurant Rothöhe wird eröffnet.
7. Der Stadtrat stimmt den beiden Turnhallenprojekten Lindenfeld und Sägegasse zuhanden der Gemeindeabstimmung nahezu einhellig zu. Unverständnis findet ein mit Zufallsmehr gefasster Beschluss, entgegen dem Wunsch der Bewohner die gemeindeeigenen Liegenschaften Dammstrasse 78/80 und Felseggstrasse 19/21 nicht zu sanieren, sondern durch Neubauten zu ersetzen.
7. † Hans Weber-Tschumi (geb. 1889), gew. Kaufmann in der Maschinenfabrik Aebi & Co.
8. Die Sammlung für Völkerkunde am Kirchbühl kann einen aussergewöhnlichen Zuwachs verzeichnen, der an einer Matinee vorgestellt wird. Es gelang den Verantwortlichen, eine aus Indien stammende hinduistische Stele des Gottes Vishnu (vermutlich 10. Jahrhundert) mit Hilfe von Subvenienten zu erwerben.
10. Ein grösserer Bauplatz ist am Hofgutweg im Entstehen: hier soll eine Einfamilienhaussiedlung mit 13 Häusern und 5 Gebäudegruppen erstellt werden.

10. An der Hauptversammlung der «Pro Burgdorf» sprechen sich die Mitglieder einstimmig gegen die ihnen auferlegte Ladenschliessung am 1. Mai aus.
12. Aus Anlass ihres hundertjährigen Bestehens hat die Sektion Burgdorf des SAC im Binzbergwald drei neue Feuerstellen geschaffen, die sie im Rahmen einer kleinen Feier der Bevölkerung übergibt.
12. An der Ecke Mühlegasse/Platanenstrasse (einstiger Tabak-Laden) wird von jungen Burgdorferinnen ein Frauenzentrum eröffnet.
16. † Armin Stalder (geb. 1909), pens. Paketbote.
16. Ohne Opposition stimmt die Burgergemeindeversammlung der Renovation des Landwirtschaftsbetriebes Sommerhaus (Kredit von 270000 Franken) zu und sanktioniert damit die vom Burgerat beschlossene Zusammenlegung der Bauernhöfe Sommerhaus und Binzberg. Der Binzberghof soll nur noch bis im Sommer 1982 selbständig bewirtschaftet werden.
18. Der Gemeinderat orientiert über die vorgesehene Quartierplanung Meiefeld-Fink, wo auf einer Wohngebietsfläche von maximal 35 ha 1700–2600 Bewohner angesiedelt werden könnten und wo neue Erkenntnisse in bezug auf Wohnstrassen angewandt werden sollen.
19. Die Arbeitermusik führt in der Markthalle ihr traditionelles Frühlingsfest durch.
20. Am Jahresbott des Berner Heimatschutzes, das im Hotel Stadthaus in Burgdorf durchgeführt wird, wird eine Resolution angenommen, in der die Bestrebungen unterstützt werden, im alten Kornhaus in Burgdorf eine schweizerische Volksmusikinstrumentensammlung und ein Volksmusikzentrum sowie ein schweizerisches Trachtenmuseum einzurichten.
20. In der eidgenössischen Volksabstimmung wird der neue Anlauf zu einer Bundesfinanzreform (bei nur 37 Prozent Stimmbeteiligung) wuchtig abgelehnt, das verschärfte Atomgesetz dagegen klar angenommen.

Die Burgdorfer Resultate:

1. Bundesfinanzreform	1432	Ja	2442	Nein
2. Revision des Atomgesetzes	2938	Ja	915	Nein

Die kantonale Abstimmungsvorlagen (Neu- und Umbauten der kant. Gartenbauschule Oeschberg und Erweiterung der Ingenieurschule Biel) finden deutliche Zustimmung.

Die Burgdorfer Resultate :

1. Gartenbauschule Oeschberg	2974	Ja	809	Nein
2. Ingenieurschule Biel	2323	Ja	1381	Nein

Bei den Gemeindeabstimmungen wird der Überbauungsplan Bahnhofstrasse Oberburg (trotz Verzicht auf eine Strassenüberführung) ganz knapp abgelehnt, die Erstellung des Kanalisationsstranges L (Elfenweg-Hofgutweg–Lindenfeld) dagegen sehr deutlich angenommen.

Resultate :

1. Überbauungsplan Oberburg	1834	Ja	1867	Nein
2. Kanalisationsstrang L	3300	Ja	464	Nein

Bei den Beamtenwahlen wird Frl. Ursula Egli (Grünenmatt) mit 1966 Stimmen als neue Zivilstandsbeamtin gewählt. Auf ihren Gegenkandidaten, Willy Leuenberger, entfallen 1051 Stimmen. Keine Wahl kommt bei der Bestellung eines neuen Betreibungs- und Konkursbeamten für das Amt Burgdorf zustande. Stimmen erhalten :

Bruno Rüfenacht (Bern), Kandidat der SP, 3818

Othmar Schär (Burgdorf), unterstützt durch die SVP, 3481

Marcel Schneeberger (Koppigen), Kandidat der FDP, 1631.

Für die Stadt Burgdorf lauten die Zahlen :

Rüfenacht 1585, Schär 1239, Schneeberger 614.

21. Der Stadtrat heisst den Überbauungsplan zur Sanierung der Emmentalstrasse gut und überweist einen Vorstoss zur Verwirklichung eines Archivkonzeptes als Postulat.
23. Der Verwaltungsrat des Regionalspitals Burgdorf weist Anschuldigungen und Verdächtigungen, die in einer SP-Propagandabroschüre gegenüber der privatärztlichen Tätigkeit der Spitalärzte erhoben wurden, in aller Form zurück.
25. Die Graben AG (Tochtergesellschaft der Bank in Burgdorf) legt eine neue Variante zum Bau eines Parkhauses mit Einbezug der Grabenpromenade vor.
30. Zur Konsolidierung eines weiteren Teils des Schlossfelsens sind die betreffenden Stellen mit einem treppenartig angelegten Gerüstnetz «verkleidet» worden.

31. Infolge Erreichens der Altersgrenze tritt Werner Hofer von seinem seit 1. Oktober 1951 versehenen Amt des Schlachthausverwalters zurück.

Juni 1979

2. † Willy Balmer-Käser (geb. 1905), gew. Kaufmann.
6. An einer Besprechung aller interessierter Kreise in Burgdorf fällt der Entscheid, die Schweizerische Volksmusikinstrumentensammlung und -dokumentationsstelle im Kornhaus Burgdorf unterzubringen.
7. Der Presse wird von der Bauunternehmung Maeder AG ein zweites Parkhaus-Projekt vorgestellt, das im Gebiet Stalden auf vier bis fünf Stockwerken 300 bis 400 Parkplätze umfassen soll.
7. † Adolf Haller (geb. 1902), pens. Chefbeamter.
10. In der Gemeindeabstimmung werden beide Turnhallenvorlagen angenommen: die Dreifachhalle Lindenfeld mit 1955 Ja gegen 1347 Nein, die Doppelhalle Sägegasse mit 2409 Ja gegen 902 Nein. Stimmbeteiligung: 34,1 Prozent. Als neuer Betriebs- und Konkursbeamter wird im Amt Burgdorf der sozialdemokratische Kandidat Bruno Rüfenacht (Bern) mit 2979 Stimmen gewählt. Auf Othmar Schär (Burgdorf) entfallen 2736 Stimmen. In der Stadt erhält Rüfenacht 1651 Stimmen, Schär 1424. Stimmbeteiligung: nur 32,9 Prozent.
10. In der Stadtkirche wird Pfarrer Jürg Häberlin in sein Amt eingesetzt.
13. Einer Pressemitteilung entsprechend kommt das Läuferzentrum des 7. Schweizer 5-Tage-Orientierungslaufes 1980 (9.–13. Juli) in unsere Stadt. Es wird mit 6000 Teilnehmern gerechnet.
15. Der Berner Generalbauunternehmer Viktor Kleinert orientiert über das Vorhaben, an der Lyssachstrasse ein grosses «Geschäftszentrum» (mit Migrosmarkt und anderen Geschäften) auf einer Verkaufsfläche von 8000 Quadratmetern zu errichten, was eine heftige Diskussion auslöst.
16. Die Berner Singstudenten warten im Gemeindesaal mit einem bunten Gesangsabend auf.
18. Auf Hauptinitiative von Bernhard Minnier, der dann auch als Präsident gewählt wird, wird ein Quartierverein Gyrischachen-Lor-

raine gegründet, der das jüngste und zugleich grösste Burgdorfer Quartier umfasst.

19. Die Generalversammlung der Hotel Stadthaus AG kann von einem deutlichen Anstieg der Umsatzzahlen – erstmals seit Übernahme des Hauses ein kleiner Gewinn – Kenntnis nehmen.
22. Der Revisionsverband bernischer Banken führt in Burgdorf seine ordentliche Generalversammlung durch.
22. Die vom Tennisclub Burgdorf neuerstellte Tennisanlage am Oberaltweg wird mit einem Schaukampf der Schweizer Spitzenspieler Sturza und Stalder eröffnet.
23. Im Rahmen eines Schüleraustausches weilten 20 Schülerinnen und Schüler der hiesigen Sekundarschule in Burgdorf an der Aue.
23. Der Bernische Anwaltsverband tagt in Burgdorf.
23. † Hanspeter Döttling-Gandar (geb. 1925), Dr. ing. chem. ETH in Australien.
24. Am Kantonalen Musikfest in Ostermundigen belegt die Stadtmusik Burgdorf (Direktion: Ernst Obrecht) in der Höchstkategorie den 1. Rang.
25. Der 248. Solennität ist, nach einer trüben Regennacht, unwahrscheinliches Wetterglück beschieden. Aus dem Nachmittagszug ist eine neuzeitliche Kostümgruppe «Wege zum Beruf» zu erwähnen.
26. Auf Vermittlung der Unesco weilt im Rahmen einer Austauschaktion eine polnische Mittelschulklasse (15 Schülerinnen und Schüler) aus Goszow an der Warthe in Burgdorf, wo sie von der Klasse Prima b des Gymnasiums betreut wird.
26. An der Jahrespressekonferenz des Sportclubs stellt Stadtpräsident Conrad das Projekt für eine neue Rasensportanlage mit fünf Spielfeldern im Einschlag vor.
27. Der Stadtrat heisst die Gemeinderrechnung, die bei je 40,2 Mio Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 19324 Franken abschliesst, und den Verwaltungsbericht einstimmig gut.
28. Das dem Stadtrat vom Gemeinderat an seiner zweiten Sitzung der Minisession vorgelegte Parkplatzreglement wird zu einer 2. Lesung verwiesen. Das neue Buskonzept, das die Einführung eines zweijährigen Versuches mit einem Ganzjahresbetrieb vorsieht, wird

nur unter dem Vorbehalt, dass auch die Gemeinde Oberburg zustimmt, genehmigt.

29. Das Sommerkonzert des Burgdorfer Kammerorchesters unter der Leitung von Kurt Kaspar in der Stadtkirche bestätigt das hohe Niveau, das dieses aus Initiative von Lehrern unserer Musikschule hervorgegangene Ensemble erreicht hat.
30. Im Rahmen der Aktion «Rettet die Ahnen unserer Bahnen» (mit sternförmig nach Luzern fahrenden «Radiozügen») werden am Bahnhof von freiwilligen Helfern 285 fünfzigfränkige Loki-Scheine verkauft.

Juli 1979

2. Das Verwaltungsgericht des Kantons Bern lehnt die Beschwerden der Grundeigentümer und der Einwohnergemeinde Burgdorf gegen das Abbruchverbot der Schlossscheune und des Ofenhauses des Schlossgutes ab.
2. Die Pflasterung des Kirchbühls, durch umfangreiche Grabarbeiten in letzter Zeit für ältere Leute schwer begehbar geworden, soll generell erneuert werden. Der Gemeinderat billigt einen Projektkredit von 25 000 Franken.
3. Im «BT» beginnt eine 23teilige bebilderte Sommerserie «Die Bach- und Kanalläufe Burgdorfs», die viel Wissenswertes über die Kanäle und Bäche in unserer Stadt, ihre Funktionen und ihre Geschichte vermittelt.
8. Im Altersheim an der Bernstrasse vollendet Frau Bertha Burkhalter-Zoller ihr 99. Lebensjahr.
8. † Hermann Giraudi (geb. 1902), Architekt.
11. Als erklärte Neuerung wird im Überbauungsplan (mit Sonderbauvorschriften) für das Gebiet Buchmatt, der gegenwärtig im Stadtbauamt öffentlich aufliegt, grösstmögliche Rücksicht auf das Siedlungs- und Landschaftsbild genommen.
13. Das Schwimmbad Burgdorf (früher Badanstalt genannt) ist 50 Jahre alt geworden. An die Entstehungsgeschichte wird im «BT» mit einem Bildbericht erinnert.
13. Seit einiger Zeit wird das Kirchenbord, grobschlächting eingezäunt, als Schafweide benützt, was eine Pressediskussion auslöst.
23. † Otto Studer (geb. 1901), Kaufmann.

25. Wieder stattet eine Schülergruppe aus Burgdorf an der Aue, die gegenwärtig im Burgdorfer Ferienheim auf dem Beatenberg Ferientage verbringt, unserem Burgdorf einen Besuch ab.
28. Im Kirchgemeindehaus wird die erste «Internationale Kunsthandwerk-Ausstellung» eröffnet, an der zeitgenössisches Kunsthandwerk wie Keramik, Glas, Schmuck, Holz und Textil einem breiten Publikum näher gebracht werden soll.
28. † Hans Jost-Salchli (geb. 1933), Dr. ing. chem. Er führte seit 1970 in Burgdorf ein medizinisch-analytisches Labor.
29. In Lützelflüh und Bern wird der erst 17½-jährige Burgdorfer Junior Niklaus Waber Schweizer Meister im Modernen Fünfkampf.